

gestatten. Auf diese Weise bieten sich auch die auf dem Boden des Schaufensters dekorierten Wecker, Küchenuhren usw. den Augen der Beschauer zwanglos dar. Als Blickfang ist ein viereckiger, verschoben aufgehängter Rahmen benutzt worden. Die beiden rot und weiß gehaltenen Herzen in der Mitte des Rahmens tragen die Aufschrift „Zum Muttertage

schenke Schmuck!“ Das ganze Schaufenster erhält durch die Verwendung der Farben Schwarz, Weiß und Rot ein lebendiges Aussehen und eine besondere Note. Bemerkenswert sei noch, daß dicht an der Schaufensterscheibe eine schmale durchlaufende Leiste mit einem der Reparaturwerbung dienenden Text angebracht ist. E m d e.

Zwei wirkungsvolle Schaufenster aus der Praxis und einige Ideen für Blickfänge

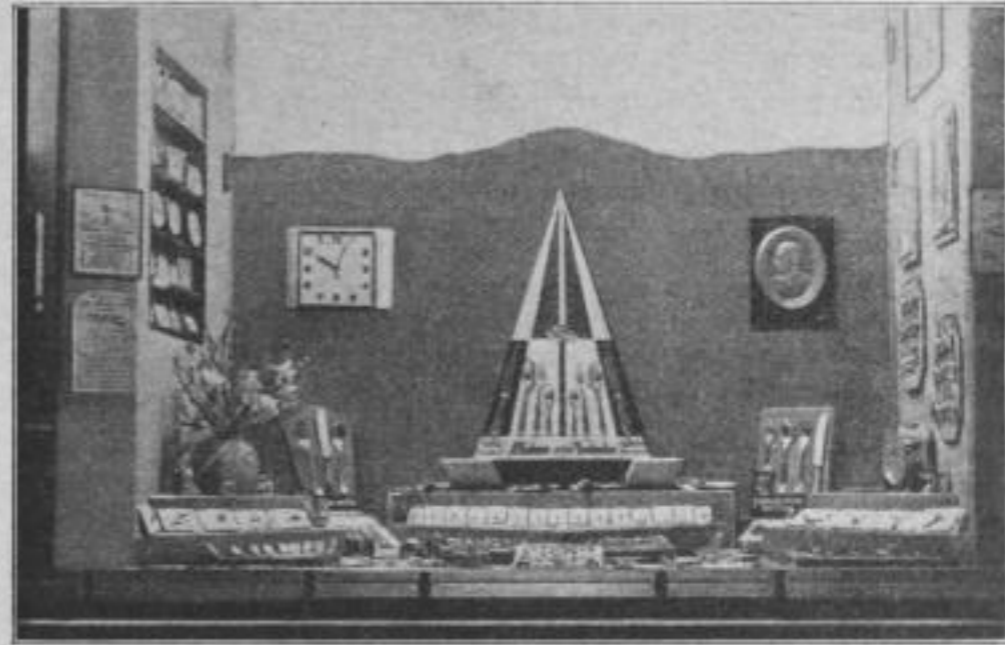
Wenn meine Frau Geburtstag hat...

Wir haben bereits wiederholt Gelegenheit gehabt, in unserer Zeitung Abbildungen außerordentlich wirkungsvoller Schaufensterdekorationen der Firma Gust. Jordan, Inhaber Otto Höfer, in Nordhausen wiederzugeben. Auch heute zeigen wir wieder eine derartige Abbildung. Sie beweist wiederum, daß in erster Linie für den Erfolg der Schaufensterdekoration nicht die zur Verfügung stehenden Mittel, sondern die schöpferische Idee und das Gefühl für harmonische Gruppierung maßgebend ist.

Der Uhrmacher, der selbst Familienangehörige hat, sollte sich einmal damit beschäftigen, wie Frauen und Kinder auf Werbemaßnahmen in Inseraten oder im Schaufenster reagieren. Es ist nicht etwa so, daß sich ganz von selbst im Herzen der Frau die Wünsche nach Käufen oder Geschenken automatisch nach den Bedürfnissen des Alltags formen. Die Frau liest nicht nur die Inserate, um sich über die Preise von Lebensmitteln und über Artikel des Alltags zu unterrichten. Sie betrachtet auch die Schaufenster nicht nur, um Preise zu studieren und zu vergleichen, sondern sie sucht instinktiv überall Anregungen, aus denen sich dann Wünsche bilden.

Und der Herr der Schöpfung? Wir alle wissen nur zu genau, daß mit der Zahl der Ehejahre die Erfindungskraft und die Fürsorge des Mannes, mit der er in der Verlobungszeit und in den ersten Zeiten der Ehe immer neue Geschenke, kleine und große, sucht und findet, um Freude zu bereiten, meist stetig abnimmt. Das ist nicht immer etwa auf ein Nachlassen der Geschenkfrequenz und der für diese Dinge zur Verfügung stehenden Kaufkraft zurückzuführen, sondern in vielen Fällen auf Ungeschicklichkeit, vor allen Dingen aber

Zeitmangel und der Ideenlosigkeit so vieler Männer profitieren — oft zum geheimen Kummer der beschenkten Frauen, die immer auch noch Freude über die Geschenke zeigen müssen — diejenigen Geschenkartikel, welche gewissermaßen „konventionell“ geworden sind: Blumen, Strümpfe, Parfüm,



Eine Dekoration der Firma Alfred Panzek, Bremen

Süßigkeiten, vielleicht noch Haushaltsgegenstände, und — was noch? Die Waren der Uhrmacher und Juweliere jedenfalls oft nicht.

Kennen wir nicht alle den Kunden, der völlig unschlüssig über das, was er eigentlich schenken und kaufen will, zu uns in den Laden kommt? So sehr wir uns an sich über das Vertrauen der Kunden zu einer solchen Geschenkberatung durch uns freuen können, so wissen wir doch, daß ganz unbewußt die starke Publikumsreklame, die für andere Geschenkartikel gemacht wird, uns abträglich ist.

Hier soll dies Schaufenster der Firma Jordan nachhelfen. Weithin über die Straße als Blickfang wirbt die große Schlagzeile auf der Rückwand: „Wenn meine Frau Geburtstag hat... was schenkt man da?“ Die Gruppierung der Waren ist im übrigen geschickt durchgeführt, und es ist besonders zu begrüßen, daß die von manchen Geschäften vernachlässigte Hausuhr hier wiederum einmal als Geschenk betont wird.

Eine Nebenwand des Schaufensters ist ganz für Küchenuhren reserviert, während im Vordergrund der Dekoration Kleinuhren und Schmuck gezeigt werden.

Selbstangefertigte Baukastendekoration

In einer weiteren Abbildung zeigen wir eine gemischte Warendekoration der Firma Alfred Panzek in Bremen. Die Dekoration wird in der Mitte beherrscht durch eine pyramidenförmige Fabrikmarken-Etalage für Bestecke.

Sämtliche für die Stufendekoration verwendeten Klötze wurden in der eigenen Werkstatt des Kollegen Panzek hergestellt, um eine besonders große Vielseitigkeit in der Anwendung der Stufen zu erreichen. Als Farbe wurde eine verhältnismäßig neutrale gewählt, und zwar für Boden, Seitenwände und Klötze hellbraun, für die Rückwand dunkelbraun.



Eine Dekoration der Firma Gustav Jordan, Inh. Otto Höfer, Nordhausen

auch auf die ungeheuren Anforderungen, die das Berufsleben an die Nerven so vieler Menschen heute stellt. Am Abend ist der Mann viel zu abgespannt und geistig oft noch viel zu sehr in den Sorgen des Tages befangen, als daß er selbst in der Zeit, wo Familienfeste heranrücken, eigene Ideen über die Wahl seines Geschenkes zu finden vermag. Und von diesen Verhältnissen, von der Ungeschicklichkeit, von dem